

Neues Registrierungssystem und Zeitplan für die IWF Weltmeisterschaft der Masters 2019

Liebe Nationenvertreter,

das IWF Masters Committee führt im Rahmen einer einjährigen Testphase ein neues Registrierungssystem ein, das von einer Gruppe aus vier Mastershebern mit beruflichem Hintergrund als Mathematiker bzw. Statistiker entwickelt wurde, die weitreichende Erfahrungen mit für das Gewichtheben entwickelten Computerprogrammen und Wertungssystemen vorweisen können (z.B. Sinclair Meltzer/Faber Punktesystem, etc.).

Die wichtigsten Beweggründe für das neue Registrierungssystem seien hier kurz dargestellt:

- die Nationenvertreter sollen die komplette Kontrolle über die Registrierung ihrer Athleten erhalten;
- die maximale Meldezahl wird auf 700 festgelegt;
- Die Weltmeisterschaft der Masters soll das Event sein, zu dem die besten Mastersgewichtheber kommen und gegeneinander antreten;
- Die Reduzierung der Teilnehmerzahl stellt sicher, dass grundsätzlich genug Offizielle vor Ort sind, um die einzelnen Gruppen zu leiten;
- Die sehr hohen Meldezahlen bei jüngeren Hebern werden mit denen der älteren Gruppen ausbalanciert;
- Die Nationenvertreter erhalten einen Zugangscode; dieser ermöglicht ihnen vollste Kontrolle darüber, welche Athleten sich registrieren dürfen. Die Nationenvertreter sind dafür verantwortlich, diesen Zugangscode nur denjenigen zugänglich zu machen, die bei der Erstellung der nationalen Meldelisten behilflich sind (Trainer, Vereine, Vertreter des nationalen Masterskomitees und/oder Athleten);
- der Zugangscode darf unberechtigten Personen nicht mitgeteilt werden. Die Verantwortung hierfür liegt bei den Nationenvertretern;
- Die Nationenvertreter können das IWF Masters Sekretariat jederzeit während der Meldephase kontaktieren, um auf die Liste der gemeldeten Sportler der jeweiligen Nationen zuzugreifen;
- jegliche Änderungen und Korrekturen müssen mit dem IWF Masters Sekretariat abgestimmt werden.

Das neue Registrierungssystem:

Die gewählte Methode ist einfach: den besten Gewichthebern pro Alters-/Gewichtsklasse wird ein Vorrang bei der Registrierung eingeräumt. Es gibt keine willkürlichen Quoten; stattdessen wird den wahrscheinlichsten Medaillenkandidaten das Recht auf Registrierung zur IWF Weltmeisterschaft eingeräumt.

Der Meldeprozess umfasst zwei Phasen. In der ersten Phase kann jeder, der die Qualifikationsnorm erreicht hat, seine Daten online erfassen, inkl. Name, Emailadresse, Anschrift, Geburtsdatum sowie die relevanten Informationen zur Normenerfüllung: Körpergewicht, Zweikampfleistung/Meldelast, Datum und Ort des jeweiligen Wettkampfes,

inkl. relevanter medizinischer Informationen. Zu diesem Zeitpunkt werden noch keine Meldegebühren erhoben. Diese Daten werden durch die Heber online an das IWF Masters Registrierungssystem („IWF Masters Online Entry System“) übermittelt und sind vorläufig nur für die jeweiligen Nationenvertretern einsehbar. Diese loggen sich mit Hilfe des o.g. Zugangscodes ein, um die Meldedaten zu bestätigen und per Mausclick an das IWF Masterssekretariat übermitteln.

Sobald alle Meldedaten übermittelt wurden - zu diesem Zeitpunkt sind nach wie vor keine Meldegebühren fällig - ermittelt das IWF Masters Registrierungssystem pro Alters- und Gewichtsklassen die Meldungen mit den höchsten Meldelasten. Diesen Hebern wird nun seitens des IWF Masters Sekretariat das Recht eingeräumt, ihre Meldung online zu finalisieren (inkl. medizinischer Daten) und die Teilnahmegebühr an ihren jeweiligen Nationenvertreter zu überweisen. Die Nationenvertreter übermitteln alle eingegangenen Meldegebühren an das IWF Masters Committee per Onlinebanking. Bei ausbleibender Zahlung der Meldegebühr zu einer festgelegten Deadline wird der betreffende Heber aus dem System gelöscht und durch den in der Leistungsfolge nächsten Heber ersetzt, dem nun wiederum das Recht auf Meldung eingeräumt wird.

Wichtiger Hinweis: damit dieser Vorgang in der Praxis umsetzbar ist, wird die 15kg/20kg Regel der Masters auf die **Meldelast** angewandt, nicht auf die Qualifikationsnorm! Diese Regelung muss zwangsläufig im Laufe der Weltmeisterschaft ausnahmslos umgesetzt werden. Ausnahmen, wenn die Zweikampfleistung bei IWF Masters Weltmeisterschaften oder im Rahmen von kontinentalen Meisterschaften erzielt wurden, s. unten unter „Regelungen zur Änderung der Zweikampfleistung“.

Zusammenfassung der Methode

Alle Meldungen werden online über das IWF Masters Registrierungssystem übermittelt. Die Heber erfassen ihre Daten, die von den Nationenvertretern verifiziert und an das IWF Sekretariat übermittelt werden. Bei Ablauf der Deadline für diese Meldungen identifiziert das Computerprogramm automatisch die besten Heber in jeder Alters- und Gewichtsklasse gemäß gemeldeter Zweikampflast. Das System verteilt daraufhin pro Gruppe so viele Plätze wie möglich - z.B. die Top 5, 6 oder 7 -, ohne die Meldezahl von maximal 700 Hebern zu überschreiten. Einige Alters-/Gewichtsklassen weisen geringere Meldezahlen auf. In diesem Fall wird allen diesen Hebern wird das Recht eingeräumt, ihre Registrierung durch Zahlung der Meldegebühr abzuschließen.

Sofern die Zahl autorisierter Athleten unter der maximalen Meldezahl liegt, ermittelt das System weitere mögliche Starter. Hierfür wird ermittelt, wessen Meldelast prozentual am höchsten bzw. über der Norm liegt. Diesen Hebern wird nun wiederum das Recht eingeräumt, sich zu registrieren.

Mit Ablauf der Deadline für die Zahlung der Meldegebühr durch die Nationenvertreter ermittelt das Programm, wie viele Athleten nicht gezahlt haben. Es wird eine neue Meldeliste erstellt mit den Athleten, die zwar eine Zweikampfleistung zur Registrierung gemeldet hatten, jedoch nicht durch den ersten Meldedurchlauf erfasst waren. Diese werden nun autorisiert, ihre Registrierung abzuschließen und die Meldegebühr zu überweisen; sie ersetzen die vorherigen Nichtzahler. Die Zahl aller autorisierten Meldungen wird dermaßen limitiert, dass die Zahl der finalisierten Meldungen (inkl. gezahlter Meldegebühr) so nahe wie möglich bei 700 liegt.

Bitte beachten Sie die nachstehenden Schritte und Zeitrahmen:

1. Mai 2018: *Beginn der Qualifikationsperiode*; Zweikampfleistungen, die an oder nach diesem Datum erreicht wurden, können bis zum Zeitpunkt des Meldeschlusses (30.04.2019) als Meldelast dienen.

1. Februar 2019: *Registrierungsbeginn*; interessierte Heber können nun ihre Namen, Meldelasten, etc. im IWF Masters Online Entry System erfassen.

1. Februar 2019 - 30. April 2019:

- (a) Das System bestätigt das Erreichen der Qualifikationsnorm für jeden gemeldeten Heber;
- (b) Nationenvertreter können die Meldungen ihrer Athleten einsehen;
- (c) Nationenvertreter sollen jede Meldung bestätigen und an die vorläufige IWF Masters Startliste übermitteln.

30. April 2019: *Ende der Qualifikationsperiode und Ende der Meldefrist*: Dies ist der letztmögliche Tag, an dem Meldelasten erfasst und an das System übermittelt werden können, sowie der letzte Tag, an dem die Nationenvertreter die Meldungen verifizieren und an die vorläufige Startliste der IWF Masters übermitteln können.

1. Mai - 3. Mai 2019 (voraussichtlich): Das System erstellt automatisch eine Rangliste/Meldeliste; das IWF Masters Sekretariat überprüft die Meldeliste und erteilt dem Programm die Weisung, den besten Hebern und ihren Nationenvertretern die Information zur Zahlungsfreigabe zukommen zu lassen. Diese sind die autorisierten Starter der „Phase Eins“.

3. Mai - 14. Mai 2019: Die einzelnen autorisierten Starter übermitteln ihre Meldegebühr an den jeweiligen Nationenvertreter. Diese bestätigen den Zahlungserhalt per Mausklick im System auf den Button „Entry Fee Payment Received By National Chair.“ Sobald der Nationenvertreter die Zahlungen aller autorisierten Starter der Phase Eins erhalten haben, übermitteln sie die volle Summe an das IWF Sekretariat per Überweisung. Das IWF Sekretariat bestätigt die Übereinstimmung der erhaltenen Summe mit der Zahl der als „bezahlt“ markierten Heber des Landes und bevollmächtigt das System, die Namen dieser Heber auf die Finale Meldeliste der IWF Masters zu setzen.

14. Mai 2019: Letzter Tag für Zahlungen der Phase Eins-Heber an die IWF Masters: Ab diesem Tag werden die Meldungen der Phase Eins-Starter, die nicht als „bezahlt“ markiert wurden, von der Liste der Meldungen gestrichen. Es werden ab diesem Zeitpunkt keine weiteren Zahlungen von Phase Eins-Startern mehr durch die IWF Masters akzeptiert.

14. Mai - 7. Juni 2019: Das System erstellt automatisch eine Liste mit Phase Zwei-Startern; das IWF Sekretariat bewilligt systemseitige Einladungen zur Finalisierung ihrer Registrierung an diese Heber samt ihren Nationenvertretern. Die Zahlungen und Übermittlung an die IWF Masters erfolgt gemäß oben genannten Schritten.

7. Juni 2019: *Stichtag Zahlungseingang*. Die IWF Masters akzeptieren ab diesem Tag keine weiteren Einzahlungen von Meldegebühren. Alle Phase Zwei-Starter, die im System nicht als „bezahlt“ markiert sind, werden aus der Meldeliste gelöscht. Die Finale IWF Masters Startliste wird vom System erstellt und durch das IWF Masters Sekretariat versandt.

Denise Offermann
IWF Masters Chairwoman

gesendet: Sonntag, 02. Dezember 2018 um 20:21 Uhr

Ergänzende Informationen zum Registrierungprozess 2019 der IWF Masters

Glossar:

- a.) "QUALIFIED ENTRANT": Person, deren Meldelast der Norm ihrer Alters-/Gewichtsklasse entspricht oder diese übersteigt.
- b.) "AUTHORIZED ENTRANT": Qualifizierter Heber, der seitens des IWF Masters Sekretariats autorisiert wurde, sich für die WMC zu registrieren und die Meldegebühr zu zahlen. *Hinweis:* Einige Heber werden während Phase Eins autorisiert, andere während Phase Zwei.
- c.) "PAID ENTRANT": Authorized Entrant, der seine Meldegebühr für die Weltmeisterschaft überwiesen hat. Es wird Paid Entrants geben, die zur Deadline Nr. 2 gezahlt haben, andere erst zu Deadline Nr. 3.

Hinweis

- a.) Der Qualifikationszeitraum beginnt am 1. Mai 2018; dies ermöglicht die Erfassung der Zweikampfleistungen der IWF Masters Weltmeisterschaften sowie der kontinentalen Meisterschaften als Meldelasten.
- b.) NUR für die Weltmeisterschaft 2019 wird das genaue Körpergewicht zum Zeitpunkt des Erreichens der gemeldeten Zweikampfleistung als Berechnungsgrundlage für die Einteilung in die jeweilige neue Gewichtsklasse herangezogen. Künftig müssen die Meldelasten in der gemeldeten Gewichtsklasse erreicht worden sein.
- c.) Die Einzelheiten des Zahlungsvorgangs für jede Nation, inklusive nationaler Deadlines für die Überweisung der Meldegebühr an den jeweiligen Nationenvertreter, liegen im alleinigen Verantwortungsbereich des Nationenvertreters und des nationalen Masters Komitees. Das IWF Sekretariat ist nicht in diese Entscheidungen involviert.
- d.) Wir gehen davon aus, dass die Mehrzahl der Meldungen bis zum 14. Mai 2019 autorisiert und die Meldegebühren überwiesen wurden, gut 14 Wochen vor dem Start der Weltmeisterschaft.

Bzgl. des oben erwähnten Zugangscodes oder eines entsprechenden Systems basierend auf Username/Passwort, werden wir die final beschlossene Methode zu gegebener Zeit gesondert kommunizieren.

Regelungen zur Änderung von Meldelasten im Zuge der Registrierung zur Weltmeisterschaft 2019

I. Meldelasten, die NICHT bei einer IWF Masters Weltmeisterschaft oder der Europameisterschaft erreicht wurden

- a.) Sofern ein Heber in seiner gemeldeten Gewichtsklasse bleibt, ändert sich die Meldelast nicht.
- b.) Sofern ein Athlet im Rahmen des Technischen Meetings seinen Wechsel in eine niedrigere Gewichtsklasse ankündigt, wird die Meldelast reduziert entsprechend der Differenz der Qualifikationsnorm der zuerst gemeldeten Gewichtsklasse zur Norm der neuen Gewichtsklasse.
- c.) Sofern ein Athlet bei der Waage (oder zuvor) eine Gewichtsklasse nach oben geht, wird die Meldelast erhöht entsprechend der Differenz der Qualifikationsnorm der zuerst gemeldeten Gewichtsklasse zur Norm der neuen Gewichtsklasse.

II. Meldelasten, die bei einer IWF Masters Weltmeisterschaft oder der Europameisterschaft erreicht wurden

- a.) Sofern ein Heber in seiner gemeldeten Gewichtsklasse bleibt, wird die Meldelast nach dem Technischen Meeting auf die Qualifikationsnorm der betreffenden Alters-/und Gewichtsklasse zurückgesetzt.
- b.) Sofern ein Athlet im Rahmen des Technischen Meetings seinen Wechsel in eine niedrigere Gewichtsklasse ankündigt, wird die Meldelast direkt im Anschluss reduziert auf die Qualifikationsnorm der niedrigeren Gewichtsklasse.
- c.) Sofern ein Athlet bei der Waage (oder zuvor) eine Gewichtsklasse nach oben geht, wird die Meldelast erhöht auf die Qualifikationsnorm der höheren Gewichtsklasse.

Denise Offermann
IWF Masters Chairwoman

gesendet: Montag, 03. Dezember 2018 um 18:28 Uhr